

FORMATIVES FEEDBACK AN DER JPHS TIENGEN



FEEDBACK GEBEN UND NEHEMN WILL GELERNT SEIN

- SuS lernen ab Klasse 1 Feedback zu geben und annehmen zu können
- Curriculum mit verschiedenen Methoden für das Feedback wurde entwickelt und auf die Klassenstufen verteilt
- Folgende Formen des Formativen Feedbacks gibt es an der JPMS Tiengen
 - a) Rückmeldungen am Ende einer Schulwoche
 - b) Regelmäßige Coachinggespräche
 - c) Selbstreflexion: Lerntagebuch, Stärkenwand, Klassenrat
 - d) Stärkenkonferenzen
 - e) Elternrückmeldungen zu Lernvoraussetzungen



SCHULORGANISATORISCHE MAßNAHMEN

- Selbstreflexion, Möglichkeiten sich selbst einzuschätzen und Zeit und Raum für Gespräche zwischen Schülern und Lehrern gehören zur Unterrichts- und Schulkultur
- Coachingstunden sind im Stundenplan fest implementiert
- SuS erhalten die Möglichkeiten zum selbstgesteuerten Arbeiten und schätzen ihr eigenes Lernen regelmäßig ein
- 1 Unterrichtsstunde pro Woche für Feedback (Lerntagebuch, Stärkenwand); 1 Unterrichtsstunde pro Woche für Klassenrat
- Austauschforen für Lehrkräfte werden eingerichtet: auch mit allen am Schulleben Beteiligten
- Aufbauendes Curriculum von Klasse 1-4



LERN- UND ENTWICKLUNGSGESPRÄCHE

- Alle am Schulleben Beteiligten kennen das System und die Symbole für das Formative Feedback
- alle Prozesse hierzu münden im Lern- und Entwicklungsgespräch zwischen Kindern, Eltern und Lehrern
- Abgleichfragebogen zum Sozial-, Arbeits- und Lernverhalten wird bearbeitet und miteinander verglichen

